

Stellungnahme zur Coronavirus-Krankheit (COVID-19)



RAM

■ GEWÄCHSHAUS-
■ GEBÄUDE-
AUTOMATISIERUNG

In diesen Tagen und vermutlich noch für einen langen, derzeit nicht genau bestimmbar Zeitraum, hält die Coronavirus-Krankheit (Coronavirus disease) die Welt in Atem. Es handelt sich um eine beispiellose Ausnahmesituation in der viele Menschen um das Wichtigste im eigenen Leben und dem Ihrer Verwandten und Freunde fürchten:

Die Gesundheit.

Der Ausbruch des neuartigen Virus SARS-CoV-2 im Januar 2020, das zum ersten Mal in der chinesischen Stadt Wuhan nachgewiesen werden konnte, wurde am 11. März 2020 zu einer Pandemie (internationale Tragweite) hochgestuft. Mittelweile gibt es nur sehr wenige Regionen auf der Welt, wo das Virus noch nicht nachgewiesen wurde. Personenfreizügigkeit, internationale Handels- und Warenströme – kurz: die Globalisierung – sorgen für eine rasche und nur schwerlich zu kontrollierende Ausbreitung über Ländergrenzen hinweg. Im Zuge der rasanten Ausbreitung hat die Bundesregierung weitreichende Regeln und Gesetze zur Minderung der Ausbreitung (Reduzierung der Neuinfektionen) beschlossen. Der Schaden für die Wirtschaft soll durch gigantische Hilfsmaßnahmen abgedeckt werden, ist aber bereits jetzt schon sehr hoch und es gibt kaum eine Branche die nicht negativ beeinflusst ist.

Bei RAM in Herrsching wird nach wie vor gearbeitet. Bestehende Aufträge werden wie gewohnt bearbeitet und planmäßig ausgeliefert. Auch neue Aufträge werden im Rahmen der Möglichkeiten bearbeitet.

Als großer Vorteil der Firma RAM gilt hierbei die enorm hohe Fertigungstiefe (Eigenfertigung) im Werk in Herrsching. Diese liegt bei der Software bei 100 % und bei der Hardware bei ca. 85 – 90 %. Dadurch sind wir in gewissem Maße von den Handels- und Wareneinschränkungen losgelöst.

Die täglich aktualisierten Fallzahlen (**Deutschland:** <https://www.rki.de/> **Global:** <https://systems.jhu.edu/research/public-health/ncov/>) zeigen sehr deutlich wie gut Deutschland im internationalen Vergleich im Gesundheitswesen aufgestellt ist (trotz der zahlreichen Schwächen die das System aufzeigt). Insbesondere die Länder Südeuropas sind sehr schwer getroffen, weisen zum Teil vergleichbare Zahlen an (Neu-) Infektion, aber dramatisch höhere Mortalitätsraten auf. Diese Ländern gelten aber als Gemüsegarten Europas (<https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-03/landwirtschaft-spanien-ausgangssperre-corona-krise-hygiene>). Wenn nun Ernteauffälle und Handelsbeschränkungen zeitgleich einwirken, ist abzusehen, dass die nicht im Inland produzierten Güter kurz- oder mittelfristig ausbleiben.

Insbesondere im Bereich der Landwirtschaft und des Gartenbaus muss nach der Krise überlegt werden, ob es nicht wert ist, die heimische Produktion und den Eigenversorgungsgrad deutlich zu erhöhen. Der Standortvorteil Südeuropas (Einstrahlung, Lohnkosten) ist äußerst evident, kommt aber nicht zum Tragen, wenn man zum Beispiel die gartenbauliche Produktion von Belgien, den Niederlanden und Deutschland miteinander vergleicht. In Belgien wird

auf der Hälfte der Anbaufläche in etwa dieselbe Menge ausgewählter Gemüsearten erzeugt. In den Niederlanden werden auf etwa zwei Drittel der Anbaufläche dreimal mehr der ausgewählten Gemüsearten produziert (<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7517622/5-22062016-AP-DE.pdf/e1ff4cf0-0422-401b-a1d1-5612a3e11983>)

Moderne, hochgradig automatisierte und innovative Betriebe und Strukturen sind der Schlüssel.

Das können wir auch!

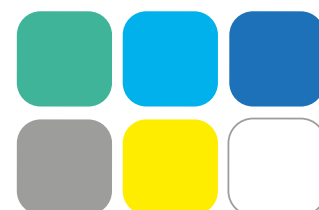
Gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit überstehen.

Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr RAM – Team.

RAM GmbH Mess- und Regeltechnik
Gewerbestraße 3
82211 Herrsching
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 8152 378-0
Telefax: +49 8152 378-115
E-Mail: info@ram-group.com
Internet: www.ram-group.com



ram-group.com